

Denen Gelehrsamkeit, Kasteiungen, Freigebigkeit, gute Gemüthsart, Vorzüge und Gerechtigkeit abgehen, die wandeln in der Welt der Sterblichen als eine blosse Last der Erde, als Thiere des Waldes in Menschengestalt einher.

ये संतोषमुखप्रबुद्धमनसस्तेषां न भिन्ना मुदो

ये तन्ये धनलोभसंकुलधियस्तेषां न तृष्णा कृता ।

इत्थं कस्य कृते कृतः स विधिना तादृक्पदं संपदं

स्वात्मन्येव समाप्तकर्ममहिमा मेरुर्न मे रोचते ॥ २५२६ ॥

Deren Geist durch das Glück der Genügsamkeit erhellt worden ist, deren Freuden haben kein Ende; deren Erkenntniss dagegen durch Gier nach Besitz getrübt worden ist, deren Durst lässt nicht nach. Bei so bewandten Umständen frage ich, wem zu Liebe der Schöpfer den Meru zu einer solchen Stätte der Reichthümer machte; da die Herrlichkeit des Goldes in ihm selbst zum Abschluss gekommen ist (d. i. nicht Andern zu Gute kommt), so will er mir nicht gefallen.

यैः कृतः सर्वभूतयो ऽग्निरपेयश्च महोदधिः ।

तन्यो चाप्यापितश्चन्द्रः को न नश्येत्प्रकोप्य तान् ॥ २५२७ ॥

Wer ginge nicht zu Grunde, wenn er die (Brahmanen) erzürnte, die es bewirkt haben, dass das Feuer Alles verzehrt, dass das grosse Meer nicht trinkbar ist und dass der hinschwindende Mond wieder voll wird?

यैः पूजिताः सुराः सर्वे मनुष्याश्चैव भारत ।

तपोव्रतधरा ये च कस्ताञ्जगति नार्चयेत् ॥ २५२८ ॥

Wer in der Welt möchte nicht die ehren, von denen alle Götter und auch Menschen geehrt worden sind und die die Kasteiungen treu beobachten?

यैश्चाक्ष्वेषु शतशस्त्रनिपातभिन्नमातङ्गतुङ्गसुरभिः सततार्जिता भूः ।

तेषामपि प्रभुसमीपमुपागतानां वाचः स्वलन्ति गुरुमाधसभावभिन्नाः ॥ २५२९ ॥

Selbst denen, die in Schlachten die durch Berge von (brünstigen) durch

नं न st. न चापि (Vikr.). c. मृत्युलोके, भुवि st. भव.

2526) BHARTṚ. 3, 12 BOHL. 2, 19 HAEB. ÇĀRṆG. PADDH. (in der einen Hdschr. BHARTṚ-HARI, in der anderen VIDJĀPATI zugeschrieben). a. प्रमोदमुदिताम् st. प्रबुद्धमनसम्, मुदा st. मुदो. b. ये ऽप्यन्ये, लुब्ध, संकल; गता st. कृता; तु द्वरे नृणाम् st. न तृष्णा कृता. c. पतिः st. पदं. d. मेरुर्न.

2527) M. 9, 314. VIKRAMAK. 296. a. सर्वभ-

न्नो. b. अपेयस Vikr. c. तपि चाध्यासितश्चन्द्रः Vikr. d. प्रकोपनात् st. प्रकोप्य तान् Vikr.

2528) VIKRAMAK. 298. Die Hdschr. liest: a. ये पू०. b. मनुष्याश्चैव. d. तांस्तान् ज०.

2529) HIT. II, 63. a. b. भिन्नमातङ्ग० unsere Aenderung für भिन्नमानांग, welches SCHLEGEL und LASSEN in भिन्ना मातङ्ग verändert hatten. JONES übersetzt: the earth abounding with sweet scents and lofty elephants. b. सततार्पिता.